

## Narrensprüche und -lieder

**Narro Narro siebo si** - Siebo Narro sind es gsi  
Ho narro-Hond de Muettr d'Kiechle g'schtohle  
Gib mr au  
Haberstrau, Suuuerkrut,  
fill de Buebe d'Huut us  
und de Mädle d'Määge  
und de alte Wieber d'Pelzkrago  
Ho Narro.

Narro, narro Giegebooge  
Wa de seesch isch alls verlooge  
Narro, narro Lenzio.

**Hauet de Katz de Schwanz ab**, Hauet et nue it ganz ab  
Lond erre no en Schtumpe sctoh, dass sie ka schpaziere goh.

**Gietzig, gietzig**, gietzig isch de Beck  
Und wenn de Beck it gietzig wär, no gäb er au e Weckle her.  
Gietzig, gietzig, gietzig sind die Leut  
Und wenn die Leut it giezig sind, denn sind sie au it gscheit.  
Gietzig, gietzig, gietzig isch de säll  
Und wänn där säll it gietzig wär, no gäb er au ä Guetzle her.  
Gietzig, gietzig, gietzig ich dä Metzgor  
Und wenn dä Metzgor it giezig wär, no gäb er au ä Würschtle her.



**Mir hond en Bomm dehom**, der hot karrierte Blätter  
 Mir hond en Bomm dehom, der blüet bei jedem Wetter.  
 Mir hond de allerschönschte Bomm, des isch kon Schpott  
 Mir hond en Bomm dehom, wie konner oner hot.

**De Buer goht in Gaarte** und schieeesst  
 Butzt's Fidle mit Brenessle – s'bieest!  
 Hät de Buer des Krüütle kennt, denn hätt er's Fidle it vobrennt.

**Die Frösch, die Frösch**, des isch en luschtige Chor  
 Die kam er it rasiere, die hond jo koni Hoor.

**Wenn unsre Magd besoffe isch**, denn wird se rabiät,  
 denn suuft sie us de Essigflasch und brünzlet i de Salot.

**Annele, Susannele**, wie macht mer denn de Käs?  
 Me duet en in ä Kübele und drückt em mit dem Füdeli  
 Drum isch de Käs so räs.

**De Ratzegiggl** vu de Tulegass hot a Kind kriegt wie en Aff  
 Die ganz Tulegass war baff vum Ratzegiegel sinem Aff.  
 De Ratzegiggl vu de Tulegass hätt in de Rucksack nei gseicht  
 S'ganz Butterbrot war weich vum Ratzegiggel sim Seich.

**Mir hond dehom ä Aquarium, ho-ho-ho**  
Do schwimmt lauter Goldfischle rum, ho-ho-ho.  
Die sind mit Schtreichhölzlöe zammegschteckt, ho-ho-ho  
Sonscht wäret sie scho lang verreckt, ho-ho-ho.

### **De Vögele Beck**

Do obe a dem Eck, do wohnt de Vögele Beck.  
Der schtreckt de Arsch zum Fenschter raus,  
me monnt es wär en Weck.  
Es isch kon Weck, es isch kon Weck – es isch de Arsch vom Vögele-Bäck.  
Kummt ä Mädle glaufe und will des Weckle kaufe –  
Es isch kon Weck, es isch kon Weck, es isch de Arsch vom Vögele-Bäck.

**Unsre Magd hot Fische butzt hinter de alte Eiche,**  
isch ere ons ins Schlitzle grutscht – etzt ka sie nimmer seiche.  
Zu de Gumper isch se gange und die hond des Fischle gfange  
Und eins-zwei drei – wars Schlitzle wieder frei.

### **Mir gond no lang it hom (Karl Steuer / Gisela Krauss)**

Mir gond, mir gond no lang it hom,  
mir hond no so viel Durscht  
Mir gond, mir gond überhaupt it hom,  
heut isch uns alles wurscht.  
Heut wird die letschte Mark verzepft,  
heut sim mer nomol do,  
denn wenn es morge wieder klepft,  
denn kommt die Pleite sowieso.

### **Am Schmotzige Dunschtig (Willi Hermann)**



## K O N S T A N Z

Wenn de Hemmedglonker durch die Schtadt marschiert  
 Isch die Niederburg verruckt.  
 Wenn's in alle Gasse kracht und schreit,  
 wenn klepperet und schpuckt  
 und mit Tschinderassabum ziehet Hemmedglonker rum  
 und hoorig isch die Katz  
 jo, die Welt isch sche und des Herz isch froh,  
 denn die Fasbet, die isch do.  
 Jo, die Welt isch sche und des Herz isch froh,  
 denn die Fasnet die isch do.

**Guet isch gsi..**(Hans Sommer)

Guet isch gsi, guet isch gsi, etz darfsch wieder go,  
 hosch die Sach scho richtig gmacht, jo des kammer lo.  
 Guet isch gsi, guet isch gsi, Mensch, hond mir etzt glacht  
 und mir rufet Ho Narro, des hosch pfundig gmacht.

**Narren herbei**, jung und alt, die ‚Niederburg‘ hat Stadtgewalt.  
 Mäschgerle, Blätzlebuben kommt heraus aus euren Stuben.  
 Narren herbei, gross und klein, wir wollen heut närrisch sein.  
 Kommt auf die Gassen mit Tsching und Trara  
 Ja denn die ‚Niederburg, die Niederburg, die Niederburg ist da.

**Mir soll kei Geld verroschte** (Albert Klink)

Mir soll kei Geld verroschte, drum fei'r i jeden Tag.  
 I los mer ebbes koschte und due grad was i mag.  
 Denn d'Fasnet isch blos einmol und s'Johr eh Ewigkeit und einmol isch doch  
 kei mol, so saget alle Leut.  
 Drum derf mei Geld it roschte, it bis in d'Ewigkeit.



## K O N S T A N Z

**Narro Narro siebe siebe**, bin en Narr und wills au bliebe,  
denn des Lebens höchste Freud isch und bleibt halt d'Fasnetzeit.  
Und in jede Suppeschüssel guckt en wunderfitz'ge Rüssel und trompetet Ho  
Narro – die Narre sind etzt froh!

**Hoch leb die Niederburg** ( Franz Schmid)

Hoch leb die Niederburg, alte närrische Niederburg.  
Ho Narro, siebo si, d'Niederburg blost d'Fasnet i.  
All's isch verrückt, juchhe, Konschtanz liegt am Bodensee,  
rund um die Münschterplatz hot d'Niederburg ihren Narreschatz.'

**Mäschgerle, mei Mäschgerle**, i hab di ja so gern. Mäschgerle, mei Mäschgerle,  
sei du für heut mein Stern. Mäschgerle, mei Mäschgerle, sag mir was liebes ins  
Ohr. Mäschgerle, mei Mäschgerle, nur einmal im Jahr kommt das vor.  
Mäschgerle, mei Mäschgerle, nur einmal im Jahr kommt das vor

**I bin en Paradiesler**, me sieht mirs au gli a, dass i ko so en Hoseschiesser vu  
Konschtanz drin si ka. I bin en schtramme Kerle, vu unte aa bis nuf und vu so  
Schtädtlerherrle, nimms i mit fuffzge uff.

**K O N S T A N Z**

**Hoorig, hoorig,** hoorig isch die Katz

Und wenn die Katz it hoorig isch, denn fängt sie keine Mäuse nicht.

Borschtig, borschtig, borschtig isch die Sau

Und wenn die Sau it borschtig isch, denn gibt sie keine Läberwirscht.

Bissg, bissig, bissig isch de Hund

Und wenn die Hund it bissig isch, denn isch er au it gsund.

Ruessig, ruessig, ruessig isch de Speck

Und wenn die Speck it ruessig isch, no isch er au it fett.

Schtinkig, schtinkig, schtibnkig isch de Kääs

Und wenn dä Käs it schtinkig wär, no wär er au it rääs.

Zottlig, zottlig, zottlig isch de Bär

Und wenn de Bär it zottlig wär, no wär er au kon Zottelbär.

**Allen wohl und niemand weh**

Sellem e wenig weniger und dem e wenig meh

Wer recht verrückt zur rechten Zeit

Wird au am schnellste wieder gscheit

Und der, wo it will, der hot scho ghet -

der halt sei Mul und gang is Bett.

Doch der die schönen Schtunden wirklich nutzt

Der hot vum Läbe was ghet – wens en emol butzt.

Mir sind no do- mir rufet froh

der Konschtanzer Fasnacht ein Ho Narro

**Im Januar, Im Februar, im März und im April**

Do sind die Mädle kitzlig, do kam er wenn mer will.

Im Mai, im Juni, im Juli und Auguscht, do isch die saure Gurkezeit,

do hond se halt ko Luscht.

September, Oktober, November und Dezember –

Mädle, lupf de Rock in d'Höh und zeig mer dein Kalender.



## K O N S T A N Z

**Gell Du kennsch mit it** – Du wosch it, wer ih bin  
 Und kennsch mi au it, mi ziehst zu dir halt hin.  
 Schau in die Augen mir, dann wirscht Du wissen  
 Ich hab dich lieb und du darfst mich heut küssen.  
 Gell du kennsch mi it, du wosch it, wer ih bin (Karl Steuer)

**Refrain Bodenseelied** (Willi Hermann)

Ja wenn der ganze Bodensee ein einziges Weinfass wär –  
 Gefüllt mit allerbestem Wein das ganze schwäb'sche Meer.  
 In Konstanz müsst des Spundloch sei, i hau de Zapfe nei  
 Und trinke, trinke immerzu vom Bodensee de Wei',  
 und trinke, trinke immerzu vom Bodensee de Wei'.

**Konschtanzer Fasnacht** (Werner Knuth)

Konschtanzer Fasnacht feiern wir heut'  
 Konschtanzer Fasnacht voll Fröhlichkeit.  
 Konschtanzer Fasnacht bleibt stets beschtehn,  
 denn der Humor, denn der Humor – der wird in Konstanz niemals  
 untergeht.

**Konschtanz liegt am Bode-Bodensee** und d'Niederburg am Rhein – i möchte  
 mei ganzes Lebe lang en Niederbürgler sei.

Konschtanz liegt am Bode-Bodensee und d'Niederburg am Rhein  
 I möchte mei ganzes Lebe lang en Niederbürgler sei.

**Mädle, wenn vu Konschtanz bisch** (Willi Hermann)

Mädele wenn vu Konschtanz bisch, warum kaasch du it küsse,  
 alle junge Mäschgerle, die wärets lerne müsse  
 wenn du's kasch so guet wie i denn merksch es immer meh  
 dass d'Konschtanzer Fasnacht isch s'Allerschönscht bei uns am Bodensee, dass  
 d'Konschtanzer Fasnacht isch's Allerschönscht bei uns am Bodensee

**S'goht degege Mamme** (Walter Fröhlich)

S'goht degege Mamme, häng de Schurz a d'Wand.  
 Hei, jetzt mach die doch weeng nett.  
 Endlich kunnt die Fasnet wieder mol is Land  
 Und do gohnt kon Mensch is Bett.  
 Do gommer wieder schnurre und lond de Spiesser pfurre  
 Und singet eins und pfetztet eins, de Poppele regiert.  
 S'goht degege Mamme, häng de Schurz a d'Wand, kum scho, blos it lang  
 geniert.

**S'isch Fasnet i de Niederburg** (Willi Hermann)

S'isch Fasnet i de Niederburg, jo do wird küsst und glacht  
 Bis überm blaue Bodensee en neuer Tag erwacht.  
 Die ganze Welt, sie isch verruckt, doch eines, des isch gwiss  
 Zu Konschtanz i de Niederburg, do isch mei Paradies  
 Zu Konschtanz i de Niederburg, do isch mei Paradies.



**Bin e Niederburger Frichtle** (Willi Hermann)

Bin e echts Konstanzer Frichtle, kenn mei Städle gar so guet.  
 Hon vom Vater und de Mueter Niederburg si hase Bluet.  
 Warum muess i di verlasse, kleine Welt voll Freud und Spass?  
 Loss mi lebe, loss mi sterbe nur i de Konradigass.  
 Konschtanzer Frichtle – des ka i net bleibe, muoss doch hinaus i d'Welt.  
 Doch in mei Tagebuch wird immer i schreibe, wo's mir am beschte g'fällt:  
 Inselgass, Brückegasse, Tulegass, Rheingass und dorauf no mei Herz-Ass – das  
 ist mein herrlichster Niederburgwinkel, mei Heimat Konradigass

**Konschtanzer Fasnacht isch s'Schönschte im Lebe,**

do lacht des Herz vor Freud  
 kann es uf Erde was Schöneres gebe als Luscht und Heiterkeit.  
 Inselgass, Brückegass, Tulegass, Rheingass, do jubelt des Herz vor Spass  
 Doch unser närrischer Niederburgwinkel, des isch d'Konradigass,  
 doch unser närrischer Niederburgwinkel, des isch d'Konradigass.

**Elefantenmarsch** (F. Schmidt / W. Knuth)

Gebet acht, gebet acht, ein altes Lied wird jetzt gebracht, gebet acht, gebet acht,  
 ein Lied das euch viel Freude macht: der Elefantenmarsch, der bringt uns  
 gleich in Harsch und man hört spät und früh überall die Melodie. Narren sind  
 alle heut zur schönen Fasnachtszeit, drum woll'n wir fröhlich sein, stimmt jetzt  
 mit uns ein: Ho Narro, ho ho Narro ho, heut ist Fasnacht darum sind wir auch  
 so heiter und so froh. Ho Narro, froh; Ho Narro, ho!

**Jo wenn in Konschtanz Fasnet isch** (Willi Hermann)

Leut, loset zue, jo was isch bi eu, es kleppret, schreit und kracht.

Es sing und klingt durch's Gässle, mer schunklet, trinkt und lacht. Isch d'Stadt au alt viel hundert Jahr, rauscht jung des Narrebluet, und wenn ä Mädle küsse ka, des duet guet, des duet guet. Drum frog i klä und gross, was isch denn heut bloss los? Jo wenn in Konschtanz Fasnet isch am schene Bodensee, denn sind sogar die Fisch verruckt und schtrecket d'Schwänz i d'Höh. Jo jeder wosst und jeder spürts, isch usser Rand und Band, denn Konschtanz isch als Narrenescht der ganzen Welt bekannt

**Konstanz, die Hochburg der Narren**

Konstanz war und ist und wird immer bleiben

Die Hochburg der Narren Bodensee.

Jung und alt macht mit beim närrischen Treiben

Wer das nicht will glauben, komm selbst und seh!

Und weil das schon immer so war, wird es immer so sein!

Ho Narro Konstanzia am See und Rhein

Konstanz war und ist und wird immer bleiben

Die Hochburg der Narren am Bodensee.

**S'goht alles rum** (Wolfgang Albiez)

S'goht alles rum, drum sei it dumm

Kumm mit uff d'Fasnet, kumm.

Guck it um und sei it stumm und frog it lang warum.

Kumm danc mit mir und gump mit mir in Narrehimmel nei. Det isch es schä, du wirsch es säh, sag jo it nei!